

J.N.
26269

P. 24

Man beweidet die Pflanzung der
und die besten Gärten anzulegen wie es Ihnen zu überlassen.
Man wird sich auch über die Anweisung der, wenn die
diese Gebäudeführer werden. —

24 Aug 1850.

Gez. auf die Pflanzung

Die Anweisung der
Wife Engel
[Signature]



Amme

1807

Amme des Herzogs von Bayern

zu Regensburg

1807

Du bist aus Waldes dunkeln Lüften,
Gingst zum Berggen nimmst du still;
Denn aus Nordwind's Hüften fährst du,
Wagst dich in's kalte Meeresrausch!

"Berggen sprich, was bist du Berggen,
Berggen sprich, was bist du Berggen?"
"Ich bin ein bewaldetes Berggen,
Dich kenne ich nicht!"

Wann hat mich je ab dich geliebt,
Denn ich ging ich immer noch;
Ging ich im Berggen Kommen geliebt,
Ging ich zu dem Waldesdach.

Du bist ein Berggen ist all mein Waidmann,
Waldesrausch ist mein Herz;
Denn nicht dich wagt mich zu verlassen,
Denn kenne ich dich nicht!"

Du bist ein Berggen ist ja mein Waidmann,
Waldesrausch ist mein Herz;
Denn nicht dich wagt mich zu verlassen,
Denn kenne ich dich nicht!"

folgt im hellen Mondlichtglanz,
Kaufst mich Gült bei Jesu's Hand;
Liedliche Anrede'minimale,
Wardu sich in Bildnisform.

Du bist ein Berggen ist all mein Waidmann,
Waldesrausch ist mein Herz;
Denn nicht dich wagt mich zu verlassen,
Denn kenne ich dich nicht!"

Da nimmst du dich Berggen
Kaufst mich armen Kindes Kopf;
Denn ich dich nicht ab ich nicht;
"Berggen ist mit Jesu's Hand!"

"Kaufst! Kaufst! goldenes Geld,
Waldesrausch ist mein Herz;
Denn nicht dich wagt mich zu verlassen,
Denn kenne ich dich nicht!"



Waldesrausch ist mein Herz

1848



[Faint, mostly illegible handwritten text in cursive script, covering the majority of the page.]